

Lokales

Wer tötet die Tänzerinnen?

Theater Wedel bringt „Mordsballett“ von Dennis Woodford auf die Bühne / Premiere am 26. Februar

WEDEL Derzeit laufen die Proben auf Hochtouren, am Freitag, 26. Februar, hebt sich schließlich der Premierenvorhang: Das Theater Wedel bringt die Kriminalkomödie „Mordsballett“ von Dennis Woodford auf die Bühne. Mit dem Stück haben sich die Macher Krimi und Komödie in bester Kombination ausgesucht, erklärt Pressesprecherin Sabine Semprich. Und dann auch noch so schön englisch, schwärmt die Mimin, die diesmal wieder mit einer Rolle dabei ist.

Der Inhalt bietet viel Raum für die Akteure, dem Stück Leben einzuhauchen: Die ehemalige Revuetänzerin Lottie (gespielt von Angelika Reimer) hat sich mit ihrer Garderobiere Bessie (Doris Jankowski) in den Ruhestand zurückgezogen, doch dann erfährt sie Schreckliches. Alle ihre früheren Kolleginnen sind auf mysteriöse Weise ums Leben gekommen. Nur Lottie und ihre Freundin Jane sind noch am Leben. Damit steht fest, dass männlicher Beistand ins Haus muss. Doch ist der so freundliche Mr. Golightly die beste Wahl? Schließlich scheint sich

der Mörder von nichts aufhalten zu lassen – er macht nicht einmal vor Kanarienvögeln halt...

„Dennis Woodford hat – auch aufgrund seiner eigenen langjährigen Bühnenerfahrung – eine spannende und temporeiche Krimikomödie geschaffen. Seine skurrilen Protagonisten leben von feinstem englischer Art und spritzigem Humor“, erklären die Darsteller. Eine Herausforderung sei bei dieser Produktion, bei der Günter Hagemann die Regie übernommen hat, die Vielschichtigkeit des Stücks, berichtet Semprich. Es gelte, die vielfältigen Stimmungslagen kenntlich zu machen, die schnellen Stimmungswechsel darzustellen. Das Stück hat nämlich Tempo. Besonders der feine englische Humor und die verschrobenen Charaktere haben es der Mitspielerin angetan. Beim Krimi liebt Semprich das „Anteasern“, das bedeutet, immer wieder Hinweise zu geben, ohne zu viel zu verraten. „Der Fall wird gelöst“, sagt die Darstellerin. Trotzdem bleibe es spannend bis zum Schluss.

Inge Jacobshagen

† theater-wedel.de



Die ehemaligen Showgirls Bessie Trimble (Doris Jankowski, vor links), Lady Jane Corbishley (Sabine Semprich) und Lottie Landers (Angelika Reimer) sind gut drauf. Aber wie lange noch?

† MORDSBALLETT: TERMINE UND TICKETS

Am Freitag, 26. Februar, feiert Dennis Woodfords Krimikomödie „Mordsballett“ im Theater Wedel Premiere. Beginn ist um 20 Uhr. Karten kosten 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Weitere Vorstellungen: Sonnabend, 27. Februar, Freitag, 4., 11. und 18. März, sowie Sonnabend, 12. und 19. März, Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Die Vorstellung am

Sonntag, 20. März, beginnt um 15 Uhr. Karten für reguläre Vorstellungen kosten 14,50, ermäßigt neun Euro. Tickets gibt es dienstags und donnerstags zwischen 15 und 18 Uhr an der Theaterkasse, Rosengarten 9, telefonisch unter (041 03) 9679067 sowie im Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße 46. jac

Golfen zugunsten „Appen musiziert“

Saisoneröffnung auf dem Weidenhof

PINNEBERG/APPEN Die Zeit der großen Benefiz-Galas mag vorbei sein. Doch „Appen musiziert“ ist längst noch nicht am Ende. Das beweist die Saisoneröffnung des Golfparks Weidenhof in Pinneberg. Der Golfpark lädt für Sonntag, 28. Februar, ab 11 Uhr zum „Get Together“ mit Glühwein und Golf gratis auf sein Gelände an der Mühlenstraße ein. Dazu wird von 12 bis 13 ein kostenloser Schnupperkurs für Anfänger angeboten.

Es steht aber nicht nur der Sport im Mittelpunkt. Auch der gute Zweck spielt eine wichtige Rolle. Am Glühweinstand wird ein goldenes Sparschwein platziert, das mit Spenden gefüttert werden soll. Das Geld kommt „Appen musiziert“ zu Gute. Marie Isabel

Porrmann vom Golfpark hatte erfahren, dass viele Geschäfte in der Pinnberger Innenstadt Sparschweine aufgestellt haben und für schwerstkranke Kinder sammeln. Dem Beispiel will der Weidenhof nun nacheifern. „Wir liegen zwar nicht in der Pinneberger City und sind auch keine waschechten Appener, aber irgendwie doch genau dazwischen und somit mittendrin“, sagt Porrmann.

„Appen musiziert“-Macher Rolf Heidenberger ist froh, dass er für seinen Einsatz weiter so große Unterstützung erhält. „Ich freue mich sehr, dass die Aktivitäten und Spenden für ‚Appen musiziert‘ ungebrochen anhalten und bin dem Golfpark Weidenhof sehr dankbar, dass auch sie sich mit Aktionen für schwerstkranke Kinder beteiligen“, sagt Heidenberger. lzi

